



zum Umbau und zur Erweiterung der Stadtranderholungsstätte

Zur Begrüßung beim Spatenstich zum Umbau und zur Erweiterung der Stadtranderholungsstätte am 01.12.2006 trug der Ortsvorsteher von Kirchdaun Friedhelm Moog folgendes vor:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Tappe,
sehr geehrter Herr Landrat Dr. Pföhler,

sehr geehrter Herr Pastor Ritterath,

Ich möchte Sie heute zu einem für uns Kirchdauner nicht alltäglichen und besonderen Anlass begrüßen und sie herzlich hier an der Stadtranderholungsstätte in Kirchdaun willkommen heißen! Mein besonderer Gruß gilt aber auch den Herrn Beigeordneten Lindlahr und Schüller, den Kolleginnen und Kollegen aus dem Stadtrat, dem Ortsbeirat Kirchdaun sowie den Ortsvorsteherkollegen aus den übrigen Stadtteilen.

Auch Ihnen ein herzliches Willkommen.

Last but not least begrüße ich die Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die anwesenden Fachplaner, die Vertreter der Ortsvereine, alle anwesenden Kirchdaunerinnen und Kirchdauner sowie die Damen und Herren der Presse.

Ich freue mich, dass sie so zahlreich erschienen sind, um mit uns gemeinsam den ersten Spatenstich zum Umbau und zur Erweiterung der Stadtranderholungsstätte vorzunehmen.

Auf dieses Ereignis wurde in Kirchdaun lange hin gearbeitet.

Bereits vor 15 bis 20 Jahren hat der frühere Ortsvorsteher Hermann Josef Schmickler mit seinem Ortsbeirat begonnen den Status der Stadtranderholungsstätte aufzuweichen um die ehemalige Schule Schritt für Schritt für die Kirchdauner Bevölkerung und die Dorfvereine, als Dorfgemeinschaftshaus zu nutzen.

Die Planungen und Überlegungen wurden unter meinem Vorgänger, Christoph Schmickler fortgesetzt und vertieft. Auch ich durfte mit meinen Ortsbeiräten ein Stück an dem langen Weg seit ein paar Jahren mitarbeiten.

Mit dem heutigen Tag sind wir unserem Ziel, zur Verwirklichung unseres lang gehegten Wunsches, ein Stück näher gekommen.

Unser eigenes „Bürgerhaus“ nimmt ab heute endlich die gewünschten Formen an und wird für Kirchdaun, in unmittelbarer Nachbarschaft unserer Pfarrkirche St. Lambertus, zum weltlichen Mittelpunkt unseres dörflichen Lebens.

Für die ortsansässigen Vereine, allen voran für die Bürgergemeinschaft Kirchdaun und ihre Mitglieder, die dieses Gebäude nach der Erweiterung in die Trägerschaft übernehmen, wollen wir die alte Stadtranderholungsstätte zu einem modernen Bürgerhaus für das aktive Vereinsleben von Kirchdaun umbauen.

Aber auch für jeden einzelnen von uns soll dieses Haus in Zukunft für die Durchführung von Versammlungen, Festen und Feierlichkeiten die richtige Heimstätte bieten.

Nicht zuletzt sollen allen Kindern, Jugendlichen und allen ältern Mitbewohnern unser Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler die Türen dieses Hauses weit offen stehen.

Das verbesserte Raum- und Nutzungsangebot ist eine Bereicherung unserer sozialen Infrastruktur wird den Erholungswert in Kirchdaun noch mehr als in der Vergangenheit zum unvergesslichen Erlebnis werden lassen.

Meine Damen und Herren, hierüber freuen wir uns und wir bedanken uns bei allen, die uns auf unserem langen Weg begleitet und unterstützt haben, vor allem bei unserem Bürgermeister, Herrn Dr. Tappe! Sie haben unser Ansinnen in dieser Sache immer unterstützt und haben uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Mein Dank gilt ebenfalls den Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates für die Bereitstellung der nicht unerheblichen Haushaltsmittel.

Nicht zuletzt möchte ich mich bei unserem Landrat Herrn Dr. Pföhler dafür bedanken, dass er mit seiner Verwaltung für die schnelle Erteilung der Baugenehmigung gesorgt hat.

Den Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie den Fachplanern wünsche ich bei der Umsetzung der anstehenden Arbeiten eine glückliche Hand und hoffe, dass wir uns alle schon recht bald zur Einweihung an dieser Stelle wieder treffen.

Bevor ich nun das Wort an den Hausherrn, unseren Bürgermeister, Herrn Dr. Hans Ulrich Tappe und im Anschluss daran an Herrn Dr. Pföhler übergebe, möchte ich Sie noch alle zu einem kleinen Imbiss im Anschluss an Spatenstich in die Stadtranderholungsstätte einladen.

Vielen Dank.